Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 23 (1901)

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizer Frauen-Zeitung.

Organ für die Interessen der Frauenwelt.

Blätter für den häuslichen Kreis.

Gratis-Beilagen:

„Für die Kleine Welt“ und „Koch- und Haushaltungsschule“.

Jahrgang 1901.

SCHWEIZ. LANDESBIBLIOTHEK
1901
G. 2018.

St. Gallen.
Redaktion und Verlag von Frau Elise Honegger.

Inhaltsverzeichnis.

Nr. 1.

Gedicht: Der frische Schnee im neuen Jahr. — Eine für alle, alle für eine. — Zur Dienstbotenfrage. — Wie die Kinder gehen lernen. — Gedicht: Daheim. — Bessere Einsicht bricht sich Bahn. — Sprechsaal. — Feuilleton: Jung gefreit.
Beilage: Gedicht: Nun ist es gut. — Die Erschaffung des Weibes. — Häusliche Bequemlichkeit. — Drum prüfe, wer sich ewig bindet. — Briefkasten.

Nr. 2.

Gedicht: Memento. — Was will die Frauenbewegung. — Zur Geschichte der weiblichen Aerzte. — Die Hand. — Gedicht: Stimmungsvoll. — Sprechsaal. — Neues vom Büchermarkt. — Feuilleton: Jung gefreit.
Beilage: Briefkasten der Abteilung für Annoncen. — Briefkasten.

Nr. 3.

Gedicht: Der Arbeiter. — Wesen und Bedeutung der Hygieine. — Auch etwas zur Dienstbotenfrage. — Ein Winterkapitel. — Opferbereite Kinder. — Sprechsaal. — Feuilleton: Jung gefreit (Schluß).
Beilage: Abgerissene Gedanken. — Schwer erkämpft. — Frauen als Bahnbeamte. — Neues vom Büchermarkt. — Briefkasten.

Nr. 4.

Gedicht: Ich fuhr empor vom Bette. — Frauenarbeit. — Es ist eine alte Geschichte, doch bleibt sie ewig neu. — Die Frauen sind groß im Glauben und im Schauen. — Ein Thema für die schweiz. Gesellschaft für Schulgesundheitspflege. — Eine Frauenhochschule in Tokio. — Aus der Welt des Müßiggangs. — Sprechsaal. — Feuilleton: Ehegeschichten: Die zweite Frau.
Beilage: Abgerissene Gedanken. — Briefkasten.

Nr. 5.

Gedicht: Winterbild. — † Die englische Königin Viktoria. — Ueber Schulreisen. — Noch einmal das Korsett. — Memento. — Sprechsaal. — Feuilleton: Ehegeschichten: Die zweite Frau. — Briefkasten.
Beilage: Briefkasten.

Nr. 6.

Gedicht: Winterdämmerung. — † Die englische Königin Viktoria (Schluß). — Ueber Schulreisen (Schluß). — Gesunde Bildung. — Frauenstudium. — Sprechsaal. — Feuilleton: Ehegeschichten: Die zweite Frau. — Briefkasten. — Notiz.
Beilage: Ein Beweis für die Zweckmäßigkeit des Artikels. — Ein eigenartiges, neues Unternehmen. — Briefkasten.

Nr. 7.

Gedicht: Noch weit? — Zur Frauenfrage. — Ueber die Uebung. — Die Telegraphistin in England. — Was sie suchen! — Zeitgemäß. — Weniger anmutig als modern. — Memento! — Mahnung zur Vorsicht! — Sprechsaal. — Feuilleton: Ehegeschichten: Die zweite Frau (Schluß). — Briefkasten.
Beilage: Gedicht: Nachts. — Frauen in der Armen- und Waisenpflege. — Frauenstudium. — Kritische Tage. — Briefkasten.

Nr. 8.

Gedicht: Mädchenlos. — Zur Frauenfrage (Fortf.). — Nach dem Fest. — Ein beneidenswertes Los. — Ein großer Gelehrter über die Entwicklung der Jugend durch die Schule. — Sprechsaal. — Feuilleton: Das Mutterherz. — Briefkasten.
Beilage: Briefkasten.

Nr. 9.

Gedicht: Im Konzert. — Nervenleiden und Erziehung. — Eine Erziehungsfrage. — Die Frauen und die Börse. — Sprechsaal. — Feuilleton: Das Mutterherz. — Briefkasten.
Erste Beilage: Gedicht: Was ich gesungen — von unserm Jungen. — Endlich. — Für kunstfertige Hände.
Zweite Beilage: In Ewigkeit. — Eine Frauenrechtlerin. — Wie alt wurden die berühmten Schriftsteller des 19. Jahrhunderts. — Eine neue Sehenswürdigkeit in Sicht. — Eine neue Industrie.

Nr. 10.

Gedicht: Das Ende vom Lied. — Nervenleiden und Erziehung (Schluß). — Zur Frauenfrage (Fortf.) — Für das Schweizerinnenheim in Berlin. — Sprechsaal. — Feuilleton: Das Mutterherz. — Briefkasten.
Beilage: Zur Reform der Mädchenpensionate. — Briefkasten.

Nr. 11.

Gedicht: Vaterwunsch. — Zur Frauenfrage (Fortf.). — Was ist Kurpfuscherei? — Zur Diätetik des Tanzens. — Die Verbesserung der Frauenkleider. — Genie und Geselligkeit. — Preisausschreiben. — Wohlfahrtspflege. — Mode, Handarbeit und Schnittmuster. — Sprechsaal. — Feuilleton: Das Mutterherz (Schluß). — Ehegeschichten: Verfehlte Wahl. — Briefkasten.
Erste Beilage: Briefkasten.
Zweite Beilage: Gesinnungstüchtigkeit. — Abgerissene Gedanken.

Nr. 12.

Gedicht: Wenn die Vöglein sich gepaart. — Vorschlag zur Verbesserung der Lage außerehelich geborener Kinder. — Zur Frauenfrage (Fortf.). — Zinnvergiftung durch seidene Strümpfe. — Osterkarten für Kinder. — Sprechsaal. — Briefkasten. — Feuilleton: Ehegeschichten: Verfehlte Wahl (Schluß).
Beilage: Briefkasten.

Nr. 13.

Gedicht: Märzlied. — Die Frauen. — Zur Frauenfrage (Fortf.). — Selbstgespräch eines Junggesellen. — Für die außerehelichen Frauen und Kinder. — Schweizer. Pflegerinnenschule mit Frauenspital in Zürich. — Sprechsaal. — Feuilleton: Unser Schneeglöckchen. — Notiz.
Erste Beilage: Die rauchende englische Jugend. — Ritterin der Ehrenlegion. — Briefkasten.
Zweite Beilage: Briefkasten.

Nr. 14.

Gedicht: Es reut mich nicht. — Zur Frauenfrage (Fortf.). — Momentaufnahmen in der Kinderstube. — Gedicht: Ein großer Toter. — Ueber die Wahrscheinlichkeit der Lebensdauer. — Sprechsaal. — Das große Los. — Feuilleton: Unser Schneeglöckchen.
Erste Beilage: Abgerissene Gedanken. — Briefkasten.
Zweite Beilage: Büchermarkt. — Briefkasten.

Nr. 15.

Gedicht: Nun winkt's und flüstert's aus den Bächen. — Aus dem Buche der Erziehung. — Zur Frauenfrage (Fortf.). — Bund schweizerischer Frauenvereine. — Sprechsaal. — Das große Los (Schluß). — Feuilleton: Unser Schneeglöckchen. — Briefkasten.
Erste Beilage: Gedicht: Die Missethäterin. — Frauenfortschritte in Amerika.
Zweite Beilage: Gedicht: Trost. — Die kleinen Unbequemlichkeiten der Popularität. — Eine gute Beraterin.

Nr. 16.

Gedicht: Der junge Witwer. — Die Frau in Burma. — Erklärung zu dem Bittgesuch von Frau Prof. Dr. Mühlberg in Aarau an den h. Bundesrat der schweizer. Eidgenossenschaft. — † Frau Dr. Emilie Kempin. — Das Stimmrecht der Frauen auf kirchlichem Gebiete. — Ruhe und Klugheit sind die besten Waffen. — Verbesserung der Frauenkleidung. — Ein neues Unterrichtsfach für Konfirmandinnen. — Neue Frauenberufe. — Frauenrecht. — Schulen für gelähmte Kinder. — Moderne Industrieblüten. — Sprechsaal. — Feuilleton: Unser Schneeglöckchen.
Beilage: Briefkasten.

Nr. 17.

Gedicht: Ahnung. — Zur Frauenfrage (Fortf.). — Häusliche Behaglichkeit. — Häusliches Leben in Südwestafrika. — Maßregelung der Junggesellen. — Obst- und Gemüsebau und Obst- und Gemüsekonservierung. — Damenkurse in kaufmännischen Fächern. — Die letzte Thräne. — Sprechsaal. — Feuilleton: Unser Schneeglöckchen. — Briefkasten.
Beilage: Briefkasten.

Nr. 18.

Gedicht: So willst Du noch einmal . . . — Zur Frauenfrage (Fortf.). — Bund schweizerischer Frauenvereine. — Aus der Geschichte der Kinderspiele. — Häusliches Leben in Südwestafrika (Schluß). — Sprechsaal. — Feuilleton: Unser Schneeglöckchen.
Erste Beilage: Gedicht: Lenzlied. — Weibliche Depeschenboten. — Briefkasten.
Zweite Beilage: Abgerissene Gedanken. — Im Wechsel der Zeiten. — Zur Nachahmung empfohlen.

Nr. 19.

Gedicht: Blütenschnee. — Der Patriotismus unserer Schweizerfrauen. — Zur Frauenfrage (Fortf.). — Bescheidenheit und Stolz. — Wann soll man sich schlafen legen? — Ein neuer Erwerbszweig für Männer. — Das gesetzliche Schulalter in den verschiedenen Ländern. — Eine neue Art von Volksküchen. — Gegen das Belecken der Briefmarken. — Ein Rat für Stellesuchende. — Sprechsaal. — Feuilleton: Unser Schneeglöckchen.
Beilage: Briefkasten. — Eine litterarische Neuheit in Sicht.

Nr. 20.

Gedicht: Heimsuchung. — Zur Frauenfrage (Fortf.). — Eine zeitgemäße Warnung. — Alkoholismus im Kindesalter. — Gesundheit und Ehe. — Das Mundbad als treffliches Präservativ- und Heilmittel. — Zu was eine Heiratsanzeige gut ist. — Sie sind unverbesserlich! — Moderne Mädchenerziehung. — Ein Zukunftsbild. — Sprechsaal. — Feuilleton: Unser Schneeglöckchen.
Beilage: Notiz. — Gedicht: Frühlingsabend. — Wagemut einer Frau. — Briefkasten.

Nr. 21.

Gedicht: Morgen. — Zur Frauenfrage (Fortf.). — Die Buchführung der Hausfrau. — Trunksüchtige Frauen. — Ein moderner Held und Märtyrer. — Eine Versündigung unserer Frauen gegen das einheimische Gewerbe. — Maiglöckchen sind giftig. — Ein hygieinischer Fortschritt. — Frauenausbeutung in Frankreich. — Genußmittel und Arbeitskraft. — Sprechsaal. — Feuilleton: Unser Schneeglöckchen.
Beilage: Mutter und Sohn auf der Schulbank. — Neues vom Büchermarkt. — Briefkasten.

Nr. 22.

Gedicht: Reich genug. — Zur Frauenfrage (Fortf.). — † Ada Christen. — Zur Schulbildung von heute. — Frauenbildung in Asien. — Träume als Krankheitsvorboten. — Ansichtspostkartenverkehr. — Sprechsaal. — Feuilleton: Unser Schneeglöckchen (Schluß). — Ist er's?"
Beilage: Gedicht: Pfingsten — Frauenstudium. — Briefkasten. —

Nr. 23.

Gedicht: Mittagsruhe. — Bekämpfet die Nervosität. — Zur Frauenfrage (Fortf.). — Die Frau im Geschäftsleben und die Ehe. — Momentaufnahmen in der Kinderstube. — Mehr Ernstes als Heiteres. — Frauenhülfe. — Sprechsaal. — Feuilleton: Ist er's?
Beilage: Abgerissene Gedanken. — Briefkasten.

Nr. 24.

Gedicht: Was sie wohl träumen? — Zur Frauenfrage (Fortf.). — Hotels für die Armen. — Der Einfluß der Frau auf den Künstler. — Zur Rechtschreibung. — Zur Warnung. — An falschem Ehrbegriff zu Grunde gegangen. — Sprechsaal. — Feuilleton: Ist er's?
Beilage: Briefkasten.

Nr. 25.

Gedicht: Tau. — Sauberkeit in Handel und Wandel. — Gottfried Keller und Paul Heyse. — Gouvernante und Köchin. — Ein Kapitel für die Briefschreiberinnen. — Eine tapfere, vielversprechende Kleine. — Sprechsaal. — Feuilleton: Ist er's?
Beilage: Briefkasten.

Nr. 26.

Gedicht: Sommermorgen. — Gottfried Keller und Paul Heyse (Fortf.). — Sauberkeit in Handel und Wandel (Schluß). — Gouvernante und Köchin (Schluß). — Schweizer. gemeinnütziger Frauenverein. — Zur zukünftigen Stellung der Frau nach dem neuen civilrechtlichen Gesetzesentwurfe. — Wirkung des Quellwassers. — Vorsicht mit alten Kartoffeln. — Sprechsaal. — Feuilleton: Ist er's? (Schluß).
Beilage: Briefkasten.

Nr. 27.

Gedicht: Nachtregen. — Gottfried Keller und Paul Heyse (Fortf.). — Zur Frauenfrage (Fortf.). — Sprechsaal. — Feuilleton: Die Pensionärin. — Korrigenda.
Beilage: Briefkasten. —

Nr. 28.

Gedicht: Sommersegen. — Gottfr. Keller und Paul Heyse (Schluß). — Zur Ernährung unserer Kinder. — † Johanna Spyri. — Ein öffentlicher Protest. — Sprechsaal. — Feuilleton: Die Pensionärin.
Beilage: Gedicht: Sonnenwende. — Musterspeisezettel für das Mittagessen in der Kaserne. — Frauen im Schießstand. — Obstverwertungskurs für Frauen und Töchter. — Die Lebensdauer der Frauen. — Die Frau in der Schule. — Erziehung und Unterricht. — Eine beherzte und opfermütige Großmutter. — Welche Krankheit fordert die meisten Opfer in der Schweiz. — Briefkasten.

Nr. 29.

Gedicht: „Dieses Blut komme über dich." — Auch eine Elternpflicht. — Zur Frauenfrage (Fortf.). — Auf dem nicht mehr ungewöhnlichen Wege. — Sprechsaal. — Feuilleton: Die Pensionärin.
Beilage: Praktische Ziele. — Es beginnt zu tagen. — Wehret den Anfängen! — Briefkasten.

Nr. 30.

Gedicht: Ein Samariter. — Die Hygieine des Fastens. — Zur Frauenfrage (Forts.). — Auf dem nicht mehr ungewöhnlichen Wege (Schluß). — Grausame Wohlthäter. — Der gesundheitliche Wert des Lachens. — Ein prosperierendes Frauenwerk. — Ein abfälliges Urteil über die Sammelwut der Kinder. — Sprechsaal. — Feuilleton: Die Pensionärin.
Beilage: Einer Thränenreichen. — Preisausschreiben. — Blumenschmuck der Fenster. — Wohin die Gewinnsucht führen kann. — Vorleser in Fabriksälen. — Briefkasten.

Nr. 31.

Gedicht: Vergangenheit. — Ein rührendes Bild. — Tolstoi und die Frauen. — Die moderne Hygieine in ihren Uebertreibungen. — Aus dem Buche der Ehescheidungen. — Darf Papier zum Einwickeln von Nahrungsmitteln benutzt werden? — Etwas vom Schlafen. — Sprechsaal. — Feuilleton: Die Pensionärin.
Beilage: Stimmungsbild. — Frauenstudium. — Weibliche Eitelkeit. — Lebenstüchtige Greisin.

Nr. 32.

Gedicht: Arbeitergruß. — Ideale der Kinder. — Der kranke Graf Tolstoi und seine Aerzte. — Zur Frauenfrage (Forts.). — Eine Großstadtblüte. — Bibliotheken im Freien. — Sprechsaal. — Feuilleton: Die Pensionärin.
Beilage: Neues vom Büchermarkt. — Briefkasten.

Nr. 33.

Gedicht: Die Alpenrose. — Rotes Haar. — Zur Frauenfrage (Forts.). — Ein hochernstes Kapitel. — Ist das Sterben qualvoll? — Ein gefährlicher Verräter. — Prämiierung treuer Dienstboten. — Die neuesten Frauenberufe. — Der erste Erfinder der Nähmaschine. — Nach Alaska! — Sprechsaal. — Feuilleton: Die Pensionärin.
Beilage: Gedicht: Ferien! — Briefkasten.

Nr. 34.

Gedicht: Die hohen Tage. — Das Baden. — Der Einfluß der Temperatur auf die körperliche und geistige Entwicklung des Menschen. — Ein zeitgemäßes Kapitel. — Rotes Haar (Schluß). — Abgerissene Gedanken. — Sprechsaal. — Feuilleton: Die Pensionärin.
Beilage: Gedicht: Waldabend. — Das Zukunftskind. — Vorsicht mit Hunden. — Briefkasten.

Nr. 35.

Gedicht: In der Reife. — Die Stellung der Frau im Entwurf eines Schweiz. Zivilgesetzbuches. — Aesthetische Gymnastik. — Zur Frauenfrage (Forts.). — Sprechsaal. — Feuilleton: Die Pensionärin. — Briefkasten.
Beilage: Fortsetzung des Briefkastens.

Nr. 36.

Gedicht: Waldtraum. — Die Stellung der Frau im Entwurf eines Schweiz. Zivilgesetzbuches (Forts.). — Aesthetische Gymnastik (Schluß). — Zur Frauenfrage (Forts.). — Bildung der Kindergärtnerinnen. — Vermehrung der Muskelkraft. — Frauenturnen. — Weibliche Gewerbeschulen. — Ethische Erziehung. — Anmeldung treuer Dienstboten zur Prämiierung. — Sprechsaal. — Feuilleton: Die Pensionärin.
Beilage: Briefkasten.

Nr. 37.

Gedicht: Haltet sie fest! — Die Stellung der Frau im Entwurf eines Schweiz. Civilgesetzbuches (Forts.). — Unsere Nervenkräfte. — Die Fangoheilmethode. — Eine Frauenstimme über die „Theorie Schenk". — Sprechsaal. — Feuilleton: Die Pensionärin.
Beilage: Spruch. — Briefkasten.

Nr. 38.

Gedicht: Die Liebe ist ein Edelstein. — Die Stellung der Frau im Entwurf eines Schweiz. Civilgesetzbuches (Schluß). — Das Temperament. — Zur Frauenfrage (Forts.). — Die Sonne als Krankheitsverhüter. — Geisteskrankheit unter den Lehrerinnen. — Memento! — Hypnotische Suggestion bei der Trunksucht. — Straßenspritzung mit Petroleum. — Sprechsaal. — Feuilleton: Die Pensionärin.
Beilage: Abgerissene Gedanken. — Briefkasten.

Nr. 39.

Gedicht: Verlorene Tage. — Etwas von der Luftkenntnis. — Zur Frauenfrage (Forts.). — Zur Warnung. — Ein neuer Strumpf in Sicht. — Neue Spekulation auf die weibliche Eitelkeit. — Sprechsaal. — Feuilleton: Die Pensionärin. — Briefkasten.
Beilage: Fortsetzung vom Briefkasten.

Nr. 40.

Gedicht: Mein Bub'. — Instruktion der Kaiserin Katharina II. von Rußland an die Gesetzgebungskommission von 1767. — Johannisfeuer und Michael Kramer. — Zur Frauenfrage (Forts.). — Wo ein Wille ist, da ist ein Weg. — Ein kurzes Glück. — Sprechsaal. — Feuilleton: Die Pensionärin (Schluß.)
Beilage: Gedicht: Guter Rat. — Neues vom Büchermarkt. — Briefkasten.

Nr. 41.

Gedicht: Zweifel. — Zugluft und offene Fenster. — Johannisfeuer und Michael Kramer (Forts.). — Zur Frauenfrage (Forts.). — Wie lebt eine junge Königin? — Neue Frauenberufe. — Beschränkte Rechte. — Frauenstimmrecht. — Frauenuniversität. — Der Musterehemann in Vorbereitung. — Ein Modebericht, der sich hören läßt. — Sprechsaal. — Eine Weltreise durch Ansichtskarten. — Feuilleton: Der Strolch.
Erste Beilage: Neues vom Büchermarkt. — Abgerissene Gedanken.
Zweite Beilage: Briefkasten.

Nr. 42.

Gedicht: Spätherbst. — Arbeit und Kraft. — Johannisfeuer und Michael Kramer (Schluß). — Schutzaufsicht für Strafgefangene und sittlich Gefährdete. — Sind die Frauen empfindlicher für die Farben, als die Männer? — Gleiche Rechte, gleiche Pflichten. — Sprechsaal. — Feuilleton: Der Strolch.
Beilage: Briefkasten.

Nr. 43.

Gedicht: Lichttaufe. — Wohnungseinrichtungen des nervösen Zeitalters. — Zur Frauenfrage (Schluß.) — Mondsüchtige. — Eine schwierige Kunst! — Die Ehefrau als unbezahlter Dienstbote. — Sprechsaal. — Feuilleton: Der Strolch (Schluß). — Briefkasten.
Beilage: Frauen als Wirtschaftsinhaberinnen. — Neues vom Büchermarkt.

Nr. 44.

Gedicht: In einer Nacht. — Allerseelen. — Ein Beitrag zum Artikel „Zugluft und offene Fenster". — Die Frauen im weißen Hause. — Mädchenhandel. — Jahreszeit und Wachstum der Kinder. — Die Schule der Anmut. — Wer diktiert die Mode? — Gedicht: Herbst. — Sprechsaal. — Neues vom Büchermarkt. — Feuilleton: Valentinstag.
Erste Beilage: Briefkasten.
Zweite Beilage: Neues vom Büchermarkt. — Kalenderlitteratur. — Fachberichte über die Pariser Weltausstellung 1901.

Nr. 45.

Gedicht: Die größte Frau. — Verweichlichung und falsche Ernährung. — Ist das Rauchen ein Scheidungsgrund? — — Ein weiblicher „Gewerbe-Inspektionsassistent". — Ist es strafbar, wenn ein Mädchen einem Manne nachläuft? — Sprechsaal. — Neues vom Büchermarkt. — Feuilleton: Valentinstag. — Briefkasten.
Beilage: Gedicht: Die höchste aller Himmelsgaben. — Schlaf, Kindlein, schlaf!

Nr. 46.

Gedicht: Abschied im Herbst. — Ihr Glück. — Frühaufstehen. — Die Volksspeisehallen in Genf. — Dein im Leben und im Tod. — Weibliche „Lakaien" in London. — Sprechsaal. — Feuilleton: Valentinstag (Schluß). — Briefkasten.
Beilage: Merkspruch. — Briefkasten.

Nr. 47.

Gedicht: Man kommt und geht. — Die Kunst der Sparsamkeit. — Zum Gesundheitsschutz der Leser. — Der Vegetarismus der Japaner. — Alkoholgenuß und Arbeitsleistung. — Wann werden wir wieder kleiner? — 340 Gegenstände für 3 Mark 50. — Sprechsaal. — Feuilletons: Die Mütze. Ein Sommertraum.
Zweite Beilage: Gedicht: Ich hab' so lieb den Blick der stillen Güte. — Ehrenmeldung. — Neues vom Büchermarkt.

Nr. 48.

Gedicht: Takt. — Die Beeinflussung der Gefäße durch die Nerven. — Die Kunst der Sparsamkeit (Schluß). — Die gemeinsame Erziehung der Geschlechter. — Sprechsaal. — Neues vom Büchermarkt. — Feuilleton: Ein Sommertraum. — Feuilleton: Eine verirrte Seele.
Erste Beilage: Briefkasten. — Neues vom Büchermarkt.
Zweite Beilage: Neues vom Büchermarkt.

Nr. 49.

Gedicht: Selig sind . . . — Die Beeinflussung der Gefäße durch die Nerven (Forts.). — Dezember. — Der Theekoster. — Sprechsaal. — Feuilleton: Ein Sommertraum (Schluß). — Feuilleton: Eine verirrte Seele.
Erste Beilage: Gedicht: Das Schicksal. — Briefkasten.
Zweite Beilage: Stoßseufzer eines Familienvaters. — Neues vom Büchermarkt.

Nr. 50.

Gedicht: Erkannt! — Zur Mädchenerziehung. — Die Gesundheitsregeln der Schauspielerinnen und Sängerinnen. — Gedicht: Knecht Ruprecht. — Sprechsaal. — Neues vom Büchermarkt. — Weihnachtsabend im Garnisonskrankenhause. — Feuilleton: Eine verirrte Seele.
Erste Beilage: Gedicht: Anschauliches Rechnen. — Aus der Kinderstube. — Am Lampenfieber gestorben. — Heiratsepidemie. — Drum prüfe, wer sich ewig bindet . . .
Zweite Beilage: Briefkasten.

Nr. 51.

Gedicht: Christnacht. — Weihnacht. — Die Beeinflussung der Gefäße durch die Nerven (Schluß). — Gedicht: Der Mutter Lied. — Das wichtigste Nahrungsmittel. — In einem vollgepfropften Eisenbahncoupé vergiftet. — Chinesinnen als Telephonistinnen. — Elsa Ruegger. — Sprechsaal. — Auch ein Weihnachtsbild. — Gedicht: Der Schmetterling und die Distel. — Feuilleton: Gefunden.
Erste Beilage: Briefkasten.
Zweite Beilage: Neues vom Büchermarkt.

Nr. 52.

Gedicht: Am Jahresschluß. — Ein Rückblick. — Wie lange haben wir noch zu leben? — Auch ein Weihnachtsbild (Schluß). — Feuilleton: Gefunden (Schluß). — Sprechsaal. — Feuilleton: Eine verirrte Seele.
Erste Beilage: Gedicht: Zum Jahreswechsel. — Zehn Gebote für den Winter. — Eine merkwürdige Erscheinung. — Die höchste Auszeichnung. — Eine Frauenapotheke. — Teure Arzneien. — Königliche Hochzeiten und deren Kosten. — Briefkasten.

Wir versenden jederzeit gegen Nachnahme

Elegante Einbanddecken

welche für jeden Jahrgang passen und während des Jahres auch als Sammelmappe dienen für die

Schweizer Frauen-Zeitung	à	Fr. 2.—
Für die kleine Welt	à	„ —.60
Koch- und Haushaltungsschule	à	„ —.60

Fehlende Exemplare zum Komplettieren der Jahrgänge werden den Bestellern, soweit der Vorrat reicht, gratis geliefert.

Achtungsvollst

Verlag der Schweizer Frauen-Zeitung.